

Venedig zur Biennale -

08.09. - 12.09.2026

- Die altherwürdige Serenissima und ihr großartiges zeitgenössisches Kunstfest



Natürlich ist Venedig an sich schon eine Reise wert, insbesondere, wenn man wie wir mitten in der Stadt, in einem ehemaligen Kloster, vier Nächte verbringen wird, und die ganze Aufmerksamkeit den beiden Biennale-Besuchen und den großartigen Sehenswürdigkeiten dieser so umwerfend würdig gealterten Stadt widmen kann. Weitere geführte Besichtigungen in besonders interessanten Stadtvierteln sind ebenso im Preis enthalten wie eine Fahrkarte für die Vaporetti, die Wasserbusse der Stadt, mit denen auch in freien Stunden Unternehmungen auf die Inseln Murano und Burano oder zum Lido Venedigs möglich sind.

Dienstag, 08.09.26 /

Anreise nach Venedig und Markusplatz

Wir fliegen von Frankfurt/M. direkt nach Venedig. Nach der Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung erfolgt der Transfer mit dem Wasserbus ins Hotel. Am Nachmittag wollen wir den berühmtesten Platz der Stadt kennenlernen, den Markusplatz. Schon bald wird erkennbar, dass Venedig jahrhundertlang zu den bedeutendsten wirtschaftlichen und politischen Zentren der Welt zählte. Der kunstvolle Markusdom, als Grabkirche für den Evangelisten gebaut, der Campanile (Glockenturm), der mächtige Dogenpalast, die vielen Paläste, die den Platz



umgeben, erzählen von einer unglaublich reichen Vergangenheit. Zum Abschluss des Tages erwartet uns das gemeinsame Abendessen in einer typischen Trattoria der Altstadt.

Mittwoch, 09.09.26 / Biennale in den Giardini und Nachmittag zur freien Verfügung

Das Konzept der Kunst-Biennale 2026 stammt von der kamerunisch-schweizerischen Kuratorin Koyo Kouoh und richtet den Fokus auf Moll-Tonarten als Metapher für leise, aber resonante Stimmen in Zeiten globaler Un-

ruhe. Nach dem unerwarteten Tod der Kuratorin im Mai 2025 wurde ihre Vision von ihrem Team fortgesetzt. Unter dem Motto „in minor keys“ verspricht die Kunst-Biennale eine Reihe fesselnder Kunstwerke. Wir werden die Biennale-Schauplätze Giardini und Arsenale erkunden und in die faszinierende Welt zeitgenössischer Kunst eintauchen. Die Giardini (Gärten) beherbergen rund 30 Länderpavillons, die jeweils von einem anderen Land kuratiert werden, oft mit einem nationalen Fokus. Der Nachmittag bleibt zur freien Verfügung und bietet z.B. Gelegenheit für einen Ausflug mit dem Vaporetto auf die Insel Burano.



Donnerstag, 10.09.26 / Cannaregio und Castello

Mit unserer örtlichen Stadtführerin unternehmen wir einen Spaziergang im Stadtviertel Cannaregio. Das frühere jüdische Viertel ist heute das der Arbeiter, der Angestellten und der kleinen Gewerbetreibenden. Hier sind auch einige bedeutende Sehenswürdigkeiten zu finden, wie z.B. die Kirche Madonna dell'Orto, die wunderschöne



Kunstwerke von Tintoretto und Tizian beherbergt. Nachmittags besuchen wir den Stadtteil Castello. Mit seinen versteckten Plätzen und Gassen ist in Castello noch immer das venezianische Alltagsleben spürbar. Im Ca' del Sol, in dem Masken und Kostüme für den venezianischen Karneval hergestellt werden, lernen wir Herstellung und Vielfalt dieser alten Tradition kennen.

Freitag, 11.09.26 / Biennale im Arsenale und Nachmittag zur freien Verfügung



Heute besuchen wir den zweiten Biennale-Schauplatz, das Arsenale. Hier befand sich früher das Schiffswerftgelände und bietet

heute den idealen Raum für großformatige Installationen und Performances. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Biennale lebt von und an den verschiedensten dezentralen Orten innerhalb der Stadt. Diese vielfältigen Erlebnisse sollte man nach eigenem Gusto entdecken. Verteilt auf verschiedene Palazzi – die in Venedig „Casa“ genannt werden – findet man sowohl weitere Länder-Pavillons als auch Sonderausstellungen. Abends treffen wir uns zum Abschiedessen in einer Trattoria.



Jeffrey Gibson (Biennale 2024)

Samstag, 12.09.26 /

Scuola Grande di San Rocco und Heimreise

Am Vormittag wollen wir uns noch einmal großer Werke der venezianischen Malerei widmen. In der Basilika Santa Maria Gloriosa dei Frari sind es vor allem zwei Hauptwerke Tizians, die uns interessieren, in der nebenan liegenden Scuola Grande di San Rocco ist es ein Bilderzyklus von Tintoretto. Ein großartiger Abschluss unseres Venedig-Aufenthaltes! Mittags fahren wir mit dem Wasserbus zum Flughafen Venedig, von wo aus wir nach Frankfurt/M. zurückfliegen und in unsere Heimatorte zurückkehren.

Unser Hotel in Venedig



Das ehemalige Augustinerkloster Domus Ciliota befindet sich in herrlich zentraler Lage, in nur zehn Minuten erreicht man zu Fuß den Markusplatz und die nächste Vaporetto-Haltestelle befindet sich nur wenige Gehminuten entfernt. Die Zimmer sind zweckmäßig eingerichtet und verfügen über Bad mit Dusche/WC, Satelliten-TV



und Klimaanlage.

WLAN ist in allen Bereichen kostenfrei.

Wer authentisches

Flair und eine ruhige Oase im Herzen der Stadt schätzt, findet hier die perfekte Urlaubsunterkunft.

Weitere Informationen unter: www.ciliota.it

Im Reisepreis enthalten:

- Flug mit Lufthansa Frankfurt/M. – Venedig – Frankfurt/M.
- Transfers Flughafen – Hotel - Flughafen
- Ausflugsprogramm lt. Reisebeschreibung
- 4 Übernachtungen mit Frühstück in zentral gelegenen Hotel in Venedig inkl. Citytax
- 2x Abendessen in regionaltypischen Restaurants
- Vaporetto-(ÖPNV-) Ticket für 5 Tage
- Eintrittskarten für die Biennale
- Alle Eintrittsgelder während der Ausflüge
- Quietvox-Audiosystem
- Örtliche deutschsprechende Reiseleitung während der Ausflüge
- Reisebegleitung durch Gabi Stuckenberg

Nicht enthalten:

- Trinkgelder, weitere Mahlzeiten, Getränke, persönliche Ausgaben

Preise pro Person:

im Doppelzimmer	€ 1.395,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 140,-

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen